

**V-03-014** Die Erde für unsere Kinder und Enkel lebenswert erhalten!

Antragsteller\*in: Susanne Menge (Oldenburg-Stadt KV)

## Änderungsantrag zu V-03

### Von Zeile 14 bis 21:

diese im Verkehrssektor überproportional um 15%.~~[2] Erfolge durch den Ausbau regenerativer Energien werden durch emittierende Verbrennungsmotoren[3] wieder aufgeessen. Neuwagen verbrauchen im Schnitt 42% mehr Kraftstoff als von den Herstellern angegeben[4]. Die Klimapolitik der Vergangenheit erweist sich als Fake. Die Umsatzzahlen der Autoproduzenten werden als wichtiger angesehen als saubere Luft und Klimaschutz. Gerade hat der Cheflobbyist der Automobilindustrie, Matthias Wissmann, zu Lasten des Klimaschutzes und zugunsten des Autokartells schärfere Grenzwerte der EU in Brüssel verhindert. Das entspricht umgerechnet 4 Mio. Tonnen mehr als in 2015<sup>3</sup>~~

Erfolge durch den Ausbau regenerativer Energien werden durch emittierende Verbrennungsmotoren wieder aufgeessen. Neuwagen verbrauchen im Schnitt 42% mehr Kraftstoff als von den Herstellern angegeben[4]. Die Klimapolitik der Vergangenheit entlarvt sich als Feigenblatt. Es gilt für die regierenden Parteien nach wie vor, die industrie- und wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik ungeachtet der sozialen und ökologischen Umbrüche bis zum völligen Kollaps auszureizen. Gewinne, Umsatzzahlen und Arbeitsplätze in der Automobilindustrie sind die Bollwerkargumente derer, die keine Alternativen kennen und die sich abhängig machen von den rein ökonomischen Interessen der globalen Player in diesem Land. Bereits 2013 hatte Angela Merkel in der EU strengere Grenzwerte zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Autoverkehr „schurkenhaft“, wie „euraktiv“ im Juli 2013<sup>5</sup> titelt, blockiert.

Wiederholt hat dies im November 2017 der Cheflobbyist der Automobilindustrie, Matthias Wissmann.<sup>6</sup> Während in der Binnen- und Seeschifffahrt immerhin Antriebstechnik und Schutzzone diskutiert und umgesetzt werden, ist der Flugverkehr in sträflicher Weise ~~Der Flugverkehr ist sträflicherweise bei der Debatte weitgehend~~ außen vor. Dabei liegen hier

## Begründung

Aktualisierung, Ergänzung Quellenangaben, Forderungen

(3)<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/klimabilanz-2016-verkehr-kuehle-witterung-lassen>

(5) <http://www.euractiv.de/section/energie-und-klimaschutz/news/merkel-gegen-alle-neue-co2-grenzwerte-fur-autos-schurkenhaft-blockiert/>

5) <http://www.euractiv.de/section/energie-und-klimaschutz/news/merkel-gegen-alle-neue-co2-grenzwerte-fur-autos-schurkenhaft-blockiert/>

[6] Heise: Treibhausgase gegen Luftschadstoffe

<https://www.heise.de/tp/features/Treibhausgase-gegen-Luftschadstoffe-3416159.html>

## weitere Antragsteller\*innen

Kai Wehnemann (Oldenburg-Stadt KV); Alexander von Fintel (Wilhelmshaven KV); Claudia Steinhoff (Emden KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Ingrid Bäumler (Mayen-Koblenz KV); Manuel Arend (Birkenfeld KV); Kerstin Dehne (München KV); Frédéric Zucco

(Augsburg-Stadt KV); Sabine Killmann (Rhein-Sieg KV); Bettina Soltau (Märkisch-Oderland KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Sigrid Pomaska-Brand (Hagen KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Uller Koenig (Vulkaneifel KV)